

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 2

Rubrik: Fahre deinen Traktor mit Verstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fahre deinen Traktor mit Verstand

Nur durch einen fahrsicheren und verkehrstechnisch einwandfreien Traktor sowie einer vernünftigen, schonenden und vorsichtigen Fahrweise kann ein unfallsicheres Traktorfahren besonders im Winter gewährleistet werden. Also immer daran denken, dass ein vorsichtiger, mit Verstand fahrender Fahrer mit einem einwandfreien Traktor die beste und billigste Unfallversicherung ist.

Fahrsicherheit

Bei der täglichen Traktorpflege Lenkung, Bremsen und Fahrkupplung als wichtigste Organe der Fahrsicherheit nicht vergessen und ihre Funktionsfähigkeit überprüfen!

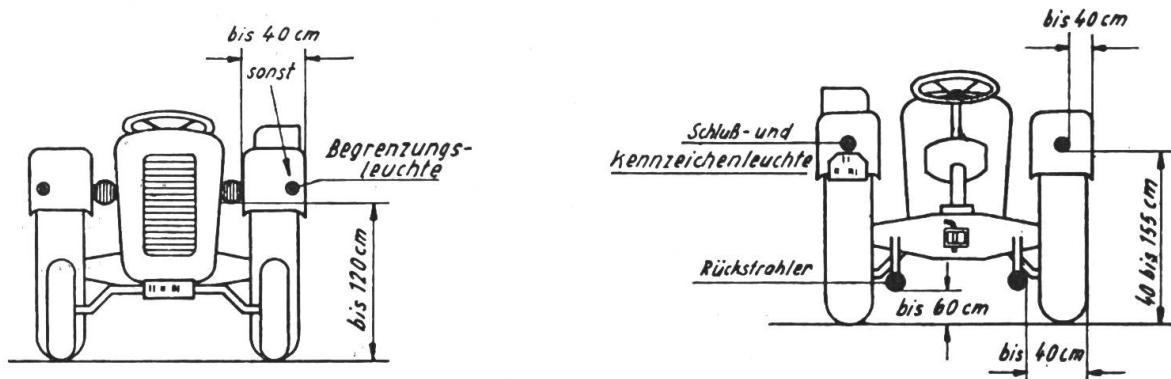
Die Lenkung muss richtig eingestellt sein und nicht zu viel toten Gang haben. Vorspur, Radsturz sowie die Spur- und Lenkstangen müssen in Ordnung sein. Zeigen die Vorderradreifen einseitige und übermässige Abnutzungen sowie Auswaschungen und tritt beim Fahren das Lenkungsflattern auf, so sind Vorspur, Radsturz und Lenkung nicht in Ordnung. Auch lose Steuerorgane, ausgeschlagene Lager und flatternde Räder verursachen ungleichmässigen und übermässigen Abrieb der Reifen, deshalb bei Auftreten dieser Fehler sofort von einer Werkstatt Spur und Radstellung sowie Lenkung kontrollieren lassen. Vor Beginn des Arbeitseinsatzes ist die Fahrkupplung des Traktors auf Nachstellung des Pedal-Totganges zu kontrollieren, um den Verschleiss des Kupplungsbelages auszugleichen. Die Nachstellung erfolgt meist durch eine Stellschraube gemäss der Bedienungsanweisung. Das eigentliche Lösen bzw. Fassen der Kupplung soll, sofern nicht anders vorgeschrieben, etwa in der Mitte des Kupplungspedalweges erfolgen. Hat man die Kupplung schon mehrfach nachgestellt, weil sie entweder schon durchrutschte oder weil sie schon zu Beginn des Pedalweges löste, so dürfte der Kupplungsbelag austauschreif sein. Der Ein- und Ausbau sowie Reparatur der Fahrkupplung sind von einer Fachwerkstatt vorzunehmen.

Durch eine Bremsprobe während der Fahrt überzeuge man sich, ob die Bremsen (besonders die Einzelradbremsen) in gekuppeltem Zustand gleichmässig ziehen. Bricht hierbei der Traktor nach einer Seite aus, oder ist der Weg des Bremsfusshebels zu gross, so ist ein Verschleiss des Bremsbackenbelages eingetreten und ein Nachstellen der Bremsen erforderlich. Die Nachstellung hat nach der Bedienungsanweisung zu erfolgen. Ausserdem überzeuge man sich regelmässig davon, dass alle Teile der Bremsanlage in einwandfreiem Zustand sind. Die vorhandenen Schmierstellen sind bei der Fahrgestellabschmierung nicht zu vergessen. Die Bremsbeläge müssen in Ordnung und sauber sein. Es ist daher unter allen Umständen zu vermeiden, dass Oel, Wasser oder Schmutz in die Bremsen gelangen. Vor allen Dingen achte man bei Fahrten im Gelände, dass die Bremsen nicht ständig in Wasser oder Schlamm eintauchen. Spritzwasser oder angeschleuderter

Schmutz schaden den Bremsen in der Regel nicht. Sind die Bremsbeläge nass oder ölig geworden, so versuche man zuerst durch kurzes Fahren mit angezogener Bremse die Bremsbeläge zu erhitzten und dadurch zu trocknen. Hat dies kein Erfolg, so fahre man zur Behebung des Schadens in eine Werkstatt. Bei der Handbremse ist von Zeit zu Zeit die Feststellvorrichtung zu kontrollieren.

Jetzt im Winter ist besonders auf den richtigen Luftdruck und gutes Reifenprofil zu achten. Schneeketten sind für Straßenfahrten bei grösseren Schneehöhen unerlässlich. Dabei ist aber zu beachten, dass diese auch nur im Schnee oder weichen Böden benutzt werden dürfen, wenn die Reifen geschont werden sollen. Bei längerem Fahren auf dem harten Untergrund der Strasse arbeiten die Schneeketten ziemlich stark auf das Reifenprofil und zerstören im Laufe der Zeit den Gummi.

Im Interesse der Verkehrssicherheit soll ebenfalls auf eine einwandfrei funktionierende Beleuchtung geachtet werden. Man überzeuge sich daher durch eine Beleuchtungsprobe, ob die elektrische Anlage des Traktors in Ordnung ist.



Lage der Leuchten und Rückstrahler am Traktor

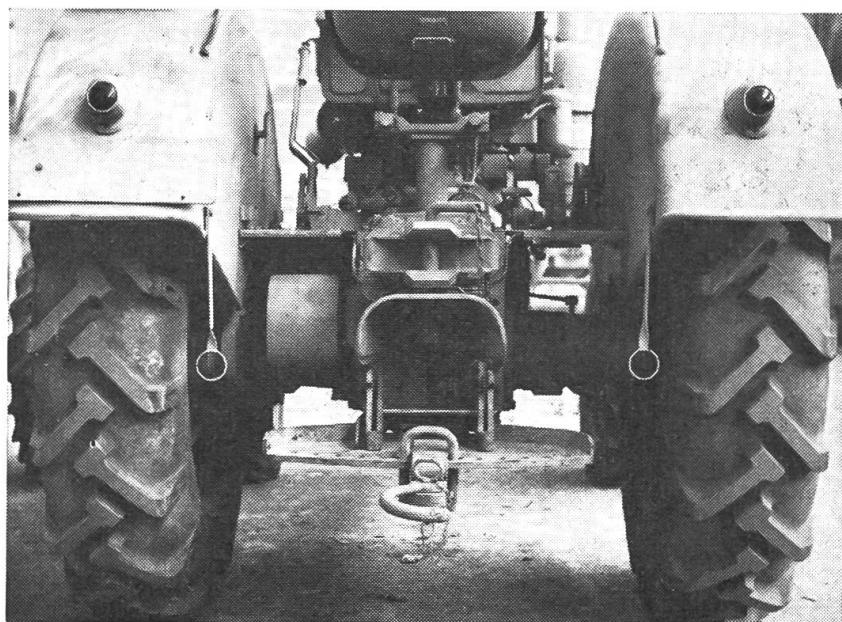
Mit Verstand fahren

1. Bevor man den Traktormotor mit dem elektrischen Anlasser oder der Handkurbel anwirft, überzeuge man sich, dass der Schalthebel sich in Leerlaufstellung befindet.
Beim Wegfahren nicht vergessen, die Handbremse zu lösen, und darauf achten, dass bei Lenkbremsen die beiden Pedale der Fussbremse miteinander gekuppelt sind, um Unfälle zu vermeiden.
2. Bei Straßenfahrten ist darauf zu achten, dass die Arbeitsgeräte möglichst in der Mitte der Anhängeschiene angebracht werden, damit kein seitlicher Zug auf den Traktor ausgeübt wird und so die Lenkung erschwert. Beim Arbeiten am Hang lässt sich jedoch durch versetztes Anhängen nach der Bergseite zu das Nach-unten-Drängen des Gerätes ausgleichen.
3. Vor jedem Arbeitseinsatz kontrolliere man die Befestigungsschrauben der Anhängeschiene und der Anhängerkopplung auf festen Sitz. Der

Steckbolzen der Anhängerkupplung muss gegen Herausfallen gesichert sein.

4. Beim Traktorfahren langsam einkuppeln und rasch auskuppeln, Gänge erst nach dem Auskuppeln und nach Stillstand des Getriebes einrücken. Schalten am Berg vermeiden, da der Traktor leicht bergab rollen kann, bevor die Wechselräder fassen bzw. noch ein Bremsen möglich ist. Während der Fahrt Fuss vom Kupplungspedal nehmen. Niemals die Kupplung schleifen lassen. Wenn Kupplung rutscht, Ursache sofort untersuchen und Fehler beseitigen.
5. Bei Bergabfahren grundsätzlich den Motor zum Bremsen, d.h. immer mit eingeschalteten Gängen (je steiler das Gefälle, desto kleiner der Gang) fahren und so die Widerstände des abgedrosselten Motors und des Getriebes zur Bremsung benützen. Wenn der Traktor talabwärts nicht gebremst und mit nicht eingeschalteten Gängen gefahren wird, entstehen durch die nachschiebende Anhängelast die meisten Unfälle. Der Traktor wird dann, besonders bei Kurven in Bergabfahrt, hinten herumgedrückt und durch die Auflaufkraft zum Kippen gebracht. Auch zu hohe oder ausserhalb der Mittelachse angebrachte Anhängerkupplungen der Fahrzeuge begünstigen solche Gefahren noch wesentlich. Deshalb möglichst mit in der Höhe verstellbarer Anhängerkupplung fahren.
6. Auf schlechter oder schlüpfriger Strasse langsam fahren. Vor einer Kurve rechtzeitig die Geschwindigkeit vermindern, um notfalls rechtzeitig bremsen zu können, ehe es zu spät ist. Bedenke, dass sich die Gefahr des Ueberschlagens bei doppelter Geschwindigkeit vervierfacht. Vorsicht beim Fahren in abfallendem Gelände. Man orientiere sich vorher über etwaige Bodensenken und Löcher, in die ein Rad geraten könnte. Sonst macht man mit dem Traktor einen Kopfstand.
7. Traktoren nicht durch Anbaugeräte überlasten und Anhänger nicht

Traktor mit
höhenverstellbarer
Anhängerkupplung,
Zapfwellenschutz
und Rücklichtern
und Rückstrahlern



überladen. Ueberlastungen schädigen die Reifen und können auch eine bleibende Verbiegung der Achskörper und Radaufhängungsteile sowie der Achsen verursachen. Ausserdem wurde festgestellt, dass die Strassenschäden zum erheblichen Teil auf Ueberlastung der Motorfahrzeuge und Anhänger zurückzuführen sind.

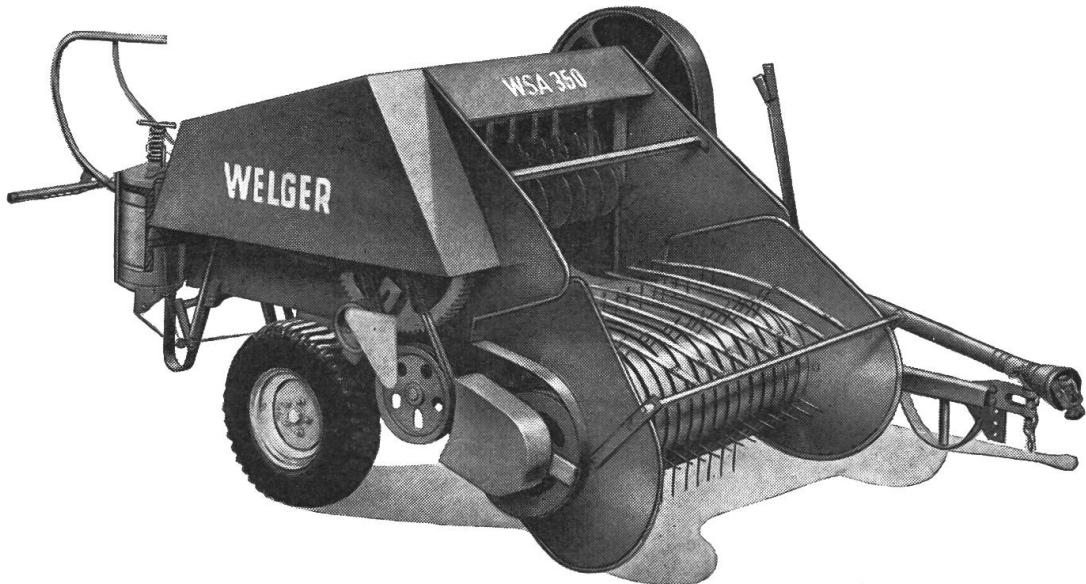
8. Das Mitfahren eines zweiten Mannes auf der Anhängeschiene kann zu Unfällen führen und ist daher streng verboten. Starke Quetschungen bis zum Verlust der Beine sind aus Unfallmeldungen ersichtlich. Zum Mitfahren ist der Beifahrersitz zu benutzen. Verbiete daher jedem, den Traktor während der Fahrt zu besteigen! Der Traktorfahrer ist für jeden Unfall verantwortlich. Aus dem gleichen Grunde sollte man nie Kinder auf dem Traktor mitnehmen.
9. Nie vom Traktor absteigen, solange er noch in Bewegung ist! Du hast Zeit, abzuwarten bis er still steht. Auch vorher laufende Zapfwellen und Riemscheiben abschalten. Bei angehängten zapfwellengetriebenen Geräten, den Zapfwellen- und Gelenkwellenschutz nicht vergessen!
10. Bei Benutzung von Lenkbremsen auf dem Acker ist nach Beendigung der Arbeit die Lenkbremsverriegelung sofort wieder einzulegen. Der Vierradantrieb ist im allgemeinen nur auf dem Acker oder im Wald oder Moor zu verwenden. Auch auf nassen oder schlüpfrigen Strassen, oder wenn diese verschneit oder vereist sind, kann der Vierradantrieb ausserordentliche Vorteile bieten. Auf harter, trockener Strasse sollte man den Vierradantrieb ausschalten, um unnötigen Verschleiss und Reparaturkosten zu vermeiden. Die Differentialsperre ist immer nur kurzfristig einzuschalten und nur bei niedriger Fahrgeschwindigkeit und auf weichen Böden.
11. Stets auf auffällige und ausserordentliche Traktorengeräusche achten. Sie kündigen meistens an, dass ein Teil schadhaft wird. Sofort Ursache feststellen und Fehler beseitigen.



Traktor mit aufgebautem Wetterdach, ausgerüstet mit beleuchteten Fahrtrichtungsanzeiger und Scheibenwischer

- Fülle nie Treibstoff bei laufendem Motor oder dann auf, wenn er stark überhitzt ist. Niemals den Motor längere Zeit im Leerlauf laufen lassen. Der Leerlauf kostet unnötigerweise Treibstoff. Ausserdem besteht die Gefahr, dass der Motor mit zu niedriger Betriebstemperatur läuft. Beim Dieselmotor schadet eine Kühlwassertemperatur von unter 70° C dem Motor. Daher bei längeren Fahr- oder Arbeitspausen den Traktormotor abstellen.
12. Beim Verlassen der Feldwege oder des Hofes erst auf Gegenverkehr achten und dann erst in die Hauptstrasse einbiegen; besonders mit angehängtem, vollbeladenem Erntewagen.

Aufsammeln, pressen, binden und laden mit der WELGER-Aufsammelpresse in einem Arbeitsgang



Welch enorme Zeiteinsparung! Im Handumdrehen laden zwei, drei Personen in flüssiger Fahrt Wagen um Wagen. Dank der Welger-Presse können Sie heute mit weniger Leuten mehr leisten. Die Ladefähigkeit des Wagens wird voll ausgenutzt, es gibt weniger Fuhren und mehr Platz in der Scheune. Verlangen Sie unverbindlich den ausführlichen Prospekt.



**Fabrik Landw.
Maschinen AG. Wil / SG**

Senden Sie mir Prospekt und Prüfbericht der WSA

Name:

Adresse: